

Inhalt

0. EINLEITUNG.....	9
1. BIOGRAPHISCHER ABRISS	15
1.1. Chronologische Werkübersicht.....	22
2. HUMORISTISCHE LITERATUR.....	35
2.1. Fabeln für das Cabaret	35
2.1.1. Klassenkonflikte als Thema der Fabeln	37
2.1.2. Kritik an der Kirche.....	40
2.1.3. Kunst und Künstler in den Fabeln.....	40
2.1.4. Zensur – Fabeln machen Skandal.....	42
2.1.5. Banalitäten für das bürgerliche Publikum.....	44
2.2. Die Kunstmärchen.....	45
2.2.1. Humoristische Märchen à la Alice in Wonderland	46
2.2.2. Das antiautoritäre Anti-Feenmärchen	49
2.2.3. Drei Märchen um Otto Bender und Jupp Quetschbüdel	53
2.2.4. Anthropomorphisierung	56
2.3. Die Grotesken.....	60
2.3.1. Milieuschilderungen – vom Pfarrhaus zum ‚Bumslokal‘	61
2.3.2. Sprechende Namen	65
2.3.3. Das Erzähler-Ich als Lebemann und Spaßvogel	65
2.3.4. Wissenschaftskritik.....	68
2.3.5. Kritik an der wilhelminischen Justiz und Bürokratie.....	69
3. BESTSELLER UND SPANNUNGSLITERATUR	75
3.1. Selbstreflexivität – Der Protagonist als Dichter	75
3.2. Selbstinszenierung des Autors.....	82
3.3. Moderne und Atavismen.....	90
3.3.1. Alte Kulte leben fort.....	90

3.3.2. Die Sehnsucht nach Regression	93
3.3.3. Das Leitmotiv Blut in den Frank-Braun-Romanen	99
3.3.4. Der ‚Kinema‘ als Medium der Regression	101
3.4. Wissenschaft	104
3.4.1. Experimente und ihre Folgen	104
3.4.2. Kritik am ‚Gelehrtenjargon‘	110
3.4.3. Wahnsinnige Wissenschaftler	112
3.5. Zerbrochene Traumwelten	115
3.5.1. Theorie der Rauschkunst	115
3.5.2. Drogenkonsumierende Figuren	119
3.5.3. Traum oder Realität?	121
3.5.4. Die Macht des Unbewussten	124
3.5.5. Vom Traum zum Wahnsinn	125
3.6. Bizarre Erotik	126
3.6.1. Kritik der Zeitgenossen	126
3.6.2. Aufbau erotischer Spannung durch Suspense und Akzeleration	127
3.6.3. Bluttausch, Lustmord und Vergewaltigung	133
3.6.4. ‚Fall‘-Geschichten	136
3.7. Homosexualität und Androgynie	142
3.7.1. Androgyne Figuren	150
3.7.2. Das Doppelgänger-Motiv	152
3.8. Spannung in den Bestsellern	156
3.8.1. Spannungsverlauf im „Zauberlehrling“	159
3.8.2. Spannungsverlauf in „Alraune“	165
3.8.3. Spannung in „Fundvogel“	171
3.8.4. Der „Vampir“ als spannungsarmer Propagandaroman	176
3.8.5. Spannungselemente der Erzählungen	177
a) Lückenhafte Andeutungen – rätselhafte Spannung	177
b) ‚Wie‘ – Spannung	179
c) Sukzessive Enthüllung, fortschreitende Verwicklungen	181
d) Figuren deuten das Geschehen	184
e) Abbau von Distanz durch Involvierung	186
f) Das Grauen bricht in den Alltag ein	188

4. VOM EXOTISMUS ZUM NS-ROMAN	191
4.1. Exotismus – Definition und Entwicklung.....	191
4.1.1. Grausame Bräuche und Menschenopfer	194
4.1.2. Grausamkeit gegen Tiere.....	197
4.1.3. ‚Heiliger‘ Wahnsinn	199
4.1.4. ‚Exoten‘ als Kinder.....	200
4.1.5. ‚Exoten‘ als arbeitsscheue Feiglinge und Betrüger.....	202
4.1.6. Die Kolonialherren als die besseren Menschen	204
4.1.7. Exotik und Erotik	206
4.2. Sozialdarwinismus.....	209
4.3. Nietzsche-Rezeption	214
4.4. Die Psychologie der Massen.....	220
4.5. Propagandaromane	227
4.5.1. Politische Entwicklung.....	227
4.5.2. Feindbilder.....	232
4.5.3. Das Leben geben für Deutschland.....	237
4.5.4. Die Frau als Kameradin und Mutter.....	240
4.5.5. Fehlgriffe und Satirisches.....	242
5. STILISTISCHE EINFLÜSSE.....	249
5.1. Der Jugendstil	250
5.1.1. Stilisierung.....	251
5.1.2. Ornamente	253
5.1.3. Paradiese.....	254
5.1.4. Zurück zur Natur als ziegenhütender Pan	255
5.1.5. Sonnensymbolik im „Zauberlehrling“.....	256
5.1.6. Edelsteine und andere Preziosen	256
5.2. Dekadenz und Horror	258
5.2.1. Verfall und Untergang.....	259
5.3. Fantastische Literatur	265
5.3.1. Fantastisches und seine Erklärungsmuster in Ewers‘ Werk	272
5.4. Einfluss der Neuen Sachlichkeit.....	286

5.4.1. Der behavioristische Blick auf den Menschen	288
5.4.2. Das Tier im Menschen.....	294
6. FAZIT	299
LITERATURVERZEICHNIS	305
Primärliteratur	305
Sekundärliteratur und Sachliteratur.....	310